

# Josef Schubert erobert den Schach-Titel

Bezirksmeisterschaften in Vilshofen – Schachbezirk kürt Gottlieb Kutschera (Landau/Dingolfing) zum Ehrenvorsitzenden

**Vilshofen.** In einem echten Endspiel hat sich Josef Schubert aus Landshut die niederbayerische Schachkrone aufgesetzt. In der Schlussrunde gelang dem Routinier vom SK Landshut ein eindrucksvoller Sieg gegen Alexander Stadler. Der Gegner aus Röhrnbach, Vizemeister von 2015 und Meister von 2014, hatte bereits mit fünf Punkten in Führung gelegen. Unter Beobachtung des souveränen Turnierleiters Gerhard Schönbuchner vom Gastgeber SK Vilshofen spielte Schubert, Mannschaftsführer des SK Landshut, mit den schwarzen Figuren groß auf und entriss Stadler noch die Meisterschaft. Am Ende gewann Josef Schubert mit fünf Punkten aus sieben Runden – punktgleich, nur nach Wertung getrennt – den Titel vor Alexander Stadler. Die Ränge drei und vier mit jeweils 4,5



**Erst in der Schlussrunde** sicherte sich Josef Schubert den Titel.

Punkten gingen an Herbert Palmi (SC Bayerwald) und Ludwig Biemeier (SV Deggendorf). Die Ränge fünf bis acht erspielten sich mit jeweils 4 Punkten Richard Kaiser (SK Passau) vor Michael Fuchs



**Ehrenvorsitzender** des Schachbezirks ist Gottlieb Kutschera (rechts), dem Klaus Kreuzer die Auszeichnung überreichte. – Fotos: Zboril

(DJK SF Haselbach), Michael Müller (SC Bayerwald) und Wolfgang Latzel (SK Landshut).

Ein bemerkenswerter Erfolg gelang in dieser Meisterklasse I dem erst neunjährigen Florian Fuchs

(DWZ 1666), der in einem starken Feld (DWZ-Durchschnitt 2004 Punkte!) in sieben Runden 2,5 Punkte ergatterte und als Deutschlands stärkster U9-Spieler einen Ehrenpreis für diese Leistung er-

hielt. Für klare Verhältnisse sorgte seine Mutter Mirjana Fuchs (DJK SF Haselbach), die die Meisterklasse II souverän mit 6,5 Punkten aus sieben Runden für sich entschied. Sie gewann vor Peter Sierian (TSV Aidenbach), der sechs Punkte holte, und vor dem Dritten, Franz Scholler (DJK SF Haselbach), der es auf 5,5 Zähler brachte. Gleich dahinter landete Mirweis Amini (SK Passau) auf Rang vier mit vier Punkten.

Seniorenmeister wurde Borys Bilyavskyy (FC Ergolding) mit sechs Punkten vor Vizemeister Hubert Beutel (SK Passau / fünf) und dem mit Beutel punktgleichen Dritten Anton Königl.

Nach der Siegerehrung ging es gleich mit der Jahreshauptversammlung des Schach-Bezirksver-

bands Niederbayern weiter. Dort beschlossen die Vereinsvertreter einstimmig, Gottlieb Kutschera (SK Landau/Dingolfing) zum Ehrenvorsitzenden des Schachbezirks zu ernennen. Nach 47 Jahre erfolgreicher Funktionärstätigkeit auf allen Ebenen des Bezirksverbandes – u.a. jahrelanger Bezirksvorsitzender, Seniorenreferent und vor allem unendlich engagiert im Schülerschach- und Jugendbereich – erhielt Kutschera die Auszeichnung aus der Hand des Bezirksvorsitzenden Klaus Kreuzer (SC Bayerwald).

Aus der Mitgliederverwaltung berichtete Franz Hufnagl, dass der Bezirksverband derzeit über 30 Vereine mit 910 aktiv gemeldeten Spielern verfügt. Von geordneten Finanzen im Bezirksverband berichtete Kassenwart Johann Theiss. – zb